

KAPITEL IX.

Der Wein.

Die ersten Reben sollen um 1425 aus Cypem nach Madeira gebracht worden sein. Aber in den ersten zwei Jahrhunderten spielte der Weinbau hier keine grosse Rolle und alles Interesse hing am Zuckerrohr. Doch wurde schon im 16. Jahrhundert Wein nach den Niederlanden und Frankreich verschifft und er war zu Shakespeare's Zeiten bereits berühmt, wie aus seinem Heinrich IV. hervorgeht. Es scheint, dass die besseren Sorten und ihre Pflege durch die Jesuiten, also nach 1566 eingeführt worden sind. Auf ihren Besitzungen wuchs der edelste Wein und lange nach ihrer Vertreibung waren diese Ländereien deshalb berühmt, wie das Malvasier-Weingut, Fajaa dos Padres bei Cama de Lobos. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurden circa 2000 Pipen jährlich (zu 418 Liter) exportirt. Bald darauf stieg der Handel mit England und damit der Weinexport bedeutend.

Es war damals und noch lange nachher reiner Tauschhandel und Atkins berichtet aus dem Jahre 1720, dass er eine Pipe Wein für zwei Anzüge und eine andere für 6 Perrücken gekauft habe.

Seine grösste Höhe erreichte er aber während der